



Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Newsletter 04-2021 | 26. März 2021



Die Kartage und Ostern feiern in unseren Kirchen

Das Corona – Virus hält unser Land in Atem. In diesen Tagen fragen daher viele Menschen, ob wir die Karwoche und Ostern in den Kirchen feiern können. Nachdem die Bundesregierung ihre zwischenzeitige Bitte um Verzicht auf Gottesdienste zurückgenommen hat, gibt Generalvikar Ansgar Thim für das Erzbistum Hamburg dazu die Erlaubnis - unter Einschränkung: Er schreibt „Im Vordergrund steht, dass wir kein unnötiges Risiko bzgl. des Infektionsgeschehens eingehen wollen. Wir gehen nicht leichtfertig oder sorglos mit der aktuellen Lage um. Das Infektionsgeschehen vor Ort wird nach wie vor im Blick behalten.“

Mit Recht hebt er aber auch hervor: „Ostern ist das höchste Fest der Christenheit. Die Freiheit der Religionsausübung ist ein hohes Gut. Für die Gläubigen sind der Kirchgang und die Feier des österlichen Triduums essentieller Bestandteil des eigenen Glaubenslebens und gerade in dieser Zeit ein großes Bedürfnis.“ Wir werden also – Stand jetzt – Gottesdienste in Präsenz feiern.

Dabei beachten wir - auch aus Respekt gegenüber den Opfern der Pandemie - die Vorgaben des Erzbistums. Die Elemente des Hygienekonzepts halten wir strikt ein. Wir bitten alle Gläubigen gut abzuwägen, ob sie den Gottesdienst besuchen kommen. Allen Gläubigen, besonders denen, die in der Liturgie mitwirken, wird nahegelegt, vorab einen Antigen-Schnelltest machen zu lassen. Die Test-Möglichkeiten sind im [Internet](#) zu finden.

Die Anmeldung für die Gottesdienste ist abgeschlossen. Daher gilt: Wer angemeldet ist, aber nicht kommen will, meldet sich bitte noch in den Gemeindebüros ab. Wo es zu viele Anmeldungen für die Gottesdienste gibt, werden wir Sie informieren und wer bisher nicht angemeldet war, kann nur bis zur Grenze von 50 Teilnehmenden eingelassen werden.

In jedem Fall verweisen wir auch auf die Angebote zu Video-Andachten, Fernseh- und Radiogottesdiensten auf den Homepages der Pfarrei und des Erzbistums, Näheres finden Sie auch in diesem Newsletter.

Am Mittwoch der Karwoche werden wir ein aktuelles Fazit aus der Lage ziehen. Wir hoffen, dass auch dann alles gut geht und dass wir nicht doch noch kurzfristig absagen müssen. Wie immer sich die Lage entwickeln wird – wir wünschen Ihnen den Segen dieser Heiligen Tage und die Freude des Osterfestes.

Ihr Propst Christoph Giering

Foto: Peter Weidemann [pfarrbriefservice.de]

Erzbischof Dr. Stefan Heße bietet Rücktritt an



„Am gestrigen Tage habe ich Papst Franziskus meinen Amtsverzicht angeboten.“ So unser Erzbischof Dr. Stefan Heße am Freitag, 19.03. in einem Schreiben an die Katholiken im Erzbistum. Tags zuvor war in Köln ein juristisches Gutachten der Kanzlei Gercke und Wollschläger vorgestellt worden. Darin waren dem Erzbischof aus seiner Zeit als Personalreferent und Generalvikar des Erzbistums Köln Pflichtverstöße im Bereich der

Aufklärung und Weitermeldung von Vorwürfen sexueller Gewalt durch Geistliche angelastet worden. Von 2006 bis 2015 waren insgesamt 135 Vorgänge an ihn herangetragen worden. Im Zusammenhang mit sieben Vorgängen habe er fünfmal die Dinge nicht ordnungsgemäß weitergemeldet, sechs Fälle nicht genügend aufgeklärt. Dabei war er gemeinsam mit anderen leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Erzbistums in einem „System der Unzuständigkeit“ befangen, das Tätern und Opfern nicht mit genügend Klärungswillen begegnete.

Der Bischof schreibt weiter: „Wesentlich ist für mich, dass ich mich der Verantwortung für mein damaliges Handeln stelle. Jetzt wo die Dinge endlich auf dem Tisch liegen, kann und will ich mich ihnen direkt stellen. Ich übernehme meine Verantwortung für damalige Fehler und das Versagen des Systems.“

An die Adresse der Betroffenen wendet sich der Erzbischof, es bedrücke ihn sehr, „wenn (ihnen) durch mein Verhalten ein weiteres Mal Leid zugefügt worden ist.“ Neben dem Erzbischof von Köln Kardinal Woelki nahm auch Herr Peter Bringmann-Henselder als Vertreter des Betroffenenbeirates in Köln ein Exemplar des Gutachtens entgegen. Die Untersuchung ist sicherlich ein gewichtiger Schritt für die Betroffenen in der Anerkennung ihrer Verletzungen durch Übergriffe und Gewalt.

Die methodisch klar strukturierte Untersuchung der juristischen Kanzlei kann auf der Webseite des Erzbistums Köln eingesehen und heruntergeladen werden. Sie mündet in mehrere Empfehlungen an die Kirche, die Ursachen des systemischen Versagens zu finden und die Strukturen zum Besseren zu verändern. Dies muss auch im Erzbistum Hamburg geschehen.

Erzbischof Heße schreibt: „Bis zu einer endgültigen Entscheidung habe ich darum gebeten, mich von meinen Leitungsaufgaben zurückziehen zu dürfen.“ Mit dem Angebot seines Rücktrittes will er auch weiteren, durch Vertrauensverlust bedingten Schaden von seinem Amt und dem Erzbistum Hamburg abwenden. Zunächst bleibt er im Amt, bis in Rom über sein Rücktrittsangebot entschieden ist. Die Amtsgeschäfte führt vertretungsweise Generalvikar Ansgar Thim, die bischöflichen Gottesdienste und Aufgaben wird Weihbischof Horst Eberlein übernehmen.

Für uns Katholiken im Erzbistum ist die Entwicklung ein Schlag. Viele von uns sind traurig. Es gibt aber auch Beschämung und Zorn, dass die damals Verantwortlichen das übergriffige bis gewalttätige Verhalten in vielen Fällen nicht entschlossen aufgeklärt und nicht klar Einhalt geboten haben. Dafür, dass die Kirche sich als erstes Teilsystem der Gesellschaft einer solchen Aufarbeitung gestellt hat und dass Konsequenzen gezogen wurden, verdienen das Erzbistum Köln und Erzbischof Heße Respekt.

Christoph Giering, Propst

Foto: Erzbistum Hamburg Guilliani / von Giese co-o-peration

Johannes-Prassek-Schule zwischen Distanzlernzeit und Osterferien





Es ist wieder lebendig im Schulgebäude. Die SchülerInnen sind zurück und freuen sich sichtlich wieder miteinander zu spielen, zu lernen und zu arbeiten. Im Ganzen habe ich den Eindruck, dass der Lockdown zwar seine Spuren hinterlässt, aber in der Distanzlernzeit konnte zu allen SchülerInnen Kontakt gehalten werden. Und Dank der digitalen Möglichkeiten haben sich auch die SchülerInnen einer Klasse digital miteinander treffen können. Mein Dank geht an das Kollegium und die Mitarbeiter der Notbetreuung, die sich sehr dafür eingesetzt und bemüht haben, alle ihre anvertrauten Schäflein zu versorgen.

Nun steht das Miteinander im Vordergrund. Jeder hat sich weiterentwickelt und auch etwas verändert. Doch die Kinder finden wieder schnell zueinander. Manch ein Kind erzählt ausführlich, wie es ihm geht, was ihm fehlt, wo es sich Hilfe und Unterstützung wünscht. Andere berichten kaum etwas aus der Distanzlernzeit. Sie sind stiller geworden, freuen sich aber sichtlich wieder in der Schule – vielleicht auch eher unter Gleichaltrigen - zu sein.

Des Weiteren wird so manches Arbeitsgebiet aufgearbeitet und wiederholt. Der ein oder andere lernt wieder in einer größeren Gruppe zu arbeiten. Den Fokus und die Konzentration auf das zu richten, was im Unterrichtsgeschehen gerade behandelt wird, muss teilweise wieder neu eingeübt werden. Da gibt es doch oft so viel mehr Interessantes und Ablenkendes als zu Hause.

Und schließlich bereiten wir uns auf das Osterfest vor. Ist Corona-Zeit nicht Fastenzeit, fragte neulich ein Schüler. Immer noch müssen wir auf vieles Verzichten und das Maske-Tragen und Abstandhalten erfordert viel Kraft, Geduld und Rücksichtnahme. Doch neues Leben zeigt sich in unserem neuen Zusammensein und wir freuen uns daran. Denn was

noch vor einigen Monaten selbstverständlich war, hat einen neuen Wert erhalten. So erfahren selbst die Kinder die Fastenzeit und die Ostervorbereitung auf eine neue oder auch tiefere Art. In diesem Sinn wünschen wir allen gesegnete Kartage und ein fröhliches Auferstehungsfest.

Text und Foto: Theresa Dreyer

Palmsonntag in Herz Jesu



Es hätte so schön werden können, das geplante Palmstockbasteln mit den Kindern am Sonntag morgen vor der Messe. Aber die steigenden Pandemiezahlen sprechen dagegen, daher wird das Gemeindeteam Herz Jesu wie im Vorjahr zum Palmsonntag kleine Palmsträucher auslegen für die Gottesdienstbesucher:innen, morgens und abends. Außerdem gibt es die Möglichkeit, schon am Palmsonntag Osterkerzen zu kaufen. Auch das hat sich im ersten Pandemiejahr 2020 bewährt. Wir hoffen, dass das leuchtende Palmgrün ein Zeichen der Hoffnung wird und die Pandemie in den kommenden Monaten wieder mehr Möglichkeiten für Veranstaltungen bietet.

Wer möchte, kann das Team beim Binden der Buchsbaumsträußchen unterstützen, am Samstag morgen, 27. März, von 10:00 bis 12:00 Uhr im Haus der Begegnung im großen Saal. Bitte dafür vorher beim Gemeindeteam melden, Kontakt: Mechthild Mäsker, Telefon 01717013436.

Text und Foto: Dr. Mechthild Mäsker

Ostern@home

Ostern@home

* für Familien mit Kindern *



Kar- und Ostertage
zu Hause feiern

Ab Palmsonntag liegt in allen Kirchen das Osterheft „Ostern@home“ zum Mitnehmen aus. Mit Bastel- und Backideen, Gebeten und Andachten führt es insbesondere Familien mit Kindern im Grundschulalter durch die Kar- und Ostertage. Sollte es vergriffen sein oder eine digitale Version erwünscht, melden Sie sich gerne per [Mail](#).

Text und Foto: Veronika Behr

Personalia



Verstorben ist am 04. März im Alter von 91 Jahren unser Diakon im Ruhestand Gerhard Enzenross. Er war früher Leiter des Malteserstiftes Haus Birgitta In Travemünde und zuletzt für lange Jahre „die gute Seele“ im Haus – stets mit offenem Ohr und offenem Herzen für alle. Der Herr, dem er im Leben gedient hat, gebe ihm nun die köstliche Ewige Ruhe und das österliche Leben in Fülle!

Durch Gebet und Handauflegung empfing am 20. März im Mariendom in Hamburg das Sakrament der Weihe zum Diakon Herr André Meyer aus St. Joseph in Kücknitz.

Als Vorsitzende des Ausschusses Personal des Kirchenvorstandes zurückgetreten und aus dem Ausschuss ausgeschieden ist aus beruflichen Gründen Frau Sarah Tiemann. Wir danken ihr herzlich für ihre Arbeit! Zum Nachfolger im Vorsitz bestellt wurde vom KV Herr Joachim Nürnberg.

Frau Gabriele Anders ist Leiterin unserer Beratungsstelle für Ehe, Familie und Lebensfragen an der Greveradenstraße und Leiterin des Fachbereichs für alle EFL-Beratungsstellen im Erzbistum Hamburg. Ende April tritt sie in den Ruhestand und wird am 28. April in Herz Jesu und zwei Tage später in Hamburg verabschiedet.

Beim Caritasverband gibt es in diesem Jahr einen Wechsel in der Leitung unserer Lübecker Geschäftsstelle. Frau Dorothee Martini wird im Sommer ausscheiden und in Pension gehen. Ihre Verabschiedung werden wir bekanntgeben. Als ihre Nachfolgerin übernimmt zum 01. April Frau Kathleen Weilemann die Aufgabe zusätzlich zur bisherigen

Tätigkeit in der Schwangerenberatung. Ihr wünschen wir Gottes Segen, viel Kraft und eine gute Hand in der Leitung.

Am 10. Juni wird Frau Christa Woermann als Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte der Caritas in Herz Jesu verabschiedet und geht in den Ruhestand. Als ihre Nachfolgerin wird ab dem 01. April Frau Ulrike Schneider mit der Einarbeitung beginnen.

Ebenfalls am 01. April beginnt Herr Christian Kuzior in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Pastoralreferenten Gerd Lüssing einen Dienst in der Gefängnisseelsorge in Lübeck und Neumünster.

Text: Propst Christoph Giering, Foto: Jochen Proske

Eindrucksvoll, mit großer Ernsthaftigkeit und auch Glaubensfreude





Ich bin Diakon. Ich bin berufen, mich um die Armen und am Rande Stehenden zu sorgen und zu kümmern. Meine Interpretation davon ist unter anderem die Sorge um Kinder und Jugendliche in unserer Pfarrei. Gerade in Zeiten der Pandemie! – Doch wurde ich von denjenigen eines Besseren belehrt, um die ich mich kümmere: Die Ministrantinnen und Ministranten Lübecks haben mir gezeigt, was es heißt, sich in den Dienst nehmen zu lassen, sich um andere zu kümmern und zu sorgen. – Sie haben sich gesorgt, wie Ostern zu den Menschen kommen kann. Wie das, was die Welt vor fast 2000 Jahren für immer verändert hat, heute ein Gesicht bekommt; wie der Glaube erlebbar wird. So haben sie zwei Filme gedreht: Das Leiden unseres Herrn und Die Auferstehung unseres Herrn. – Eindrucksvoll, mit großer Ernsthaftigkeit und auch Glaubensfreude haben die Kinder und Jugendlichen ein Werk geschaffen, das zu sehen sich lohnt! Beide Filme werden auf dem youtube-Kanal und der Internetseite der Pfarrei an Karfreitag und Ostersonntag zu erleben sein, und musikalisch von Pastor Zehe und Pastoralreferent Matthias Schultz unterstützt.

Ich bin Diakon und ich bin dankbar! Dankbar, dass sich die Ministrantinnen und Ministranten auf diese wunderbare Weise auch um mich kümmern.... Wenn Sie mehr über Ministrantinnen und Ministranten in der Pfarrei und deren Projekte und Aktionen erfahren möchten, Ihre Kinder oder Jugendlichen mitmachen oder Sie unsere Arbeit (auch finanziell) unterstützen wollen, bin ich gerne per [Mail](#) für Sie da.

Text: Diakon Gernot Wüst, Foto: Edward Fellner

Offene Kirche am Karfreitag – Festival der Sinne





Am Karfreitag laden wir in der Zeit von 11:00 bis 13:00 Uhr zur offenen Kirche in St. Vicelin ein. Leiten lassen wir uns vom diesjährigen Hungertuch der chilenischen Künstlerin Lilian Moreno. Ausgehend von einem Bruch laden wir über einen Sinnesparcours ein, den Prozess der Heilung und der damit verbundenen Freude erlebbar werden zu lassen.

Von Karfreitag bis Ostern, eine reiche Zeit der Emotionen. Wir können versuchen die Schwere, die Ausweglosigkeit des Karfreitag zu erahnen, die Ruhe und Stille des Karsamstags auszuhalten und vielleicht als Bereicherung zu erfahren. Die Freude an Ostern zu spüren und nach außen zu tragen. Um den verschiedenen Gefühlen nachgehen zu können und vielleicht auch zu teilen, bieten wir Ihnen die „Offene Kirche“ in St. Vicelin am Karfreitag an.

Eine offene Kirche bedeutet Gastfreundschaft, Ruhe, Zeit für ein Gebet, die Möglichkeit, die Kirche (auch mal anders) zu entdecken. Es bedeutet auch Begegnung, sich einlassen und anregen lassen. Offene Türen haben häufig einen Aufforderungscharakter, nehmen Sie diese Aufforderung zu kommen und hineinzuschauen gerne an und lassen sich am Karfreitag auf ein Festival der Sinne ein.

Alles findet entsprechend der Hygieneregulungen statt und auf dem Gelände der Kirche, sowie in der Kirche, ist eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung oder FFP2 Maske zu tragen.

Text und Foto: Manuela Siegerink-Schröder

Programmorschau: Videos der Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

An jedem Sonntag der Fastenzeit gab und gibt es auf der [Internetseite](#) und im [youtube-Kanal](#) der Pfarrei einen Impuls zur Fastenzeit. Für die Heilige Woche sind folgende Beiträge in Planung:

Karfreitag, 02. April

10:00 Uhr Passionsspiel – Die Leiden des Herrn
15:00 Uhr Kommentare zum Karfreitag

Ostersonntag, 04. April

10:00 Uhr Kommentare zum Ostergeschehen
15:00 Uhr Passionsspiel – Die Auferstehung des Herrn

Text: Jochen Proske

Lübecker Kreuzweg



Kreuzweg Lübeck

Karfreitag

2. April 2021

(Aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage findet kein Präsenz-Kreuzweg statt)



1. Station – Relief an der Jakobikirche, Jesus steht vor Pilatus

Als **Film** ab Karfreitag auf
www.katholische-pfarrei-luebeck.de
www.innenstadtkirchen-luebeck.de

Im **Radio**

am 2. April 2021 um 11 Uhr
Lübeck FM, Kiel FM
& Westküste FM

Mit **Ansprachen** von
Propst Christoph Giering
1. Station

Ministerpräsident
Daniel Günther
2. Station

Ministerpräsident a. D.
Björn Engholm
3. Station

Duo Jedendorf
musikalische Improvisation
4. Station

Bischöfin Kirsten Fehrs
5. Station

Gottesdienste im Fernsehen und im Radio





Palmsonntag, 28. März

Fernsehen

09:30 Uhr, ZDF: Kath. Gottesdienst aus der Frauenfriedenskirche in Frankfurt am Main
10:30 Uhr, BR-Fernsehen: Palmsonntag in Rom mit Papst Franziskus

Hörfunk

10:00 Uhr, WDR5, NDRinfo, RBBkultur: Kath. Gottesdienst aus Münster (St. Nikolaus)

Gründonnerstag, 01. April

Fernsehen

18:00 Uhr, ARDalpha: Gründonnerstag aus Rom mit Papst Franziskus

Karfreitag, 02. April

Fernsehen

17:00 Uhr, www.mdr.de/religion oder mdr+: Klagezeit. Leipziger Peterskirche (ökumenisch)

21:00 Uhr, BR-Fernsehen: Karfreitag in Rom. Papst Franziskus betet den Kreuzweg.

Extra-Streaming im öffentlich-rechtlichen Rundfunk

21:00 Uhr: Das ZDF plant einen Stream aus Rom.

Osternacht, 03. April

Fernsehen

19:30 Uhr, ARDalpha: Die Feier der Osternacht aus Rom mit Papst Franziskus

Hörfunk

21:05 Uhr, Bayern1: Kath. Gottesdienst aus München (St. Augustinus)

21:30 Uhr, www.mdr.de/religion oder mdr+: Osternacht mit Bischof Neymeyr, Erfurter Dom

22:05 Uhr, SWR4, SR2: Kath. Gottesdienst aus Ingelheim (St. Michael)

Extra-Streaming im öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Ostersonntag, 04. April

Fernsehen

10:00 Uhr, ERSTES (ARD), BR, SWR, SR: Ostern aus Rom mit Papst Franziskus und Segen „urbi et orbi“

Hörfunk

10:00 Uhr, BremenZwei: Kath. Gottesdienst aus Twistringen (St. Anna)

10:05 Uhr, DLF: Kath. Gottesdienst aus Eichstätt (Schutzengelkirche)

Ostermontag, 05. April

Hörfunk

10:00 Uhr, MDRkultur: Kath. Gottesdienst aus der Propstei Leipzig

10:00 Uhr, Bayern1: Kath. Gottesdienst aus Weiden, Oberpfalz (St. Josef)

10:05 Uhr, hr4: Kath. Gottesdienst aus Friedberg (Heilig-Geist-Kirche)

Osterfreude in der Propsteikirche Herz Jesu



Das Fest der Auferstehung des Herrn ist ein Fest der Freude, der Hoffnung, es ist der Lichtblick in jeder dunklen Zeit. Die Osterfreude in die Herzen und Häuser der Menschen zu bringen, das ist uns ein großes Anliegen. Ganz besonders, da es nun schon das zweite Osterfest unter Pandemiebedingungen ist. Das Gemeindeteam Herz Jesu hat darum einiges in Vorbereitung - Ostersteine (die in der Kirche und drumrum versteckt werden) sowie eine Osterkarte und kleine Naschtüten für die Kinder - lassen Sie sich überraschen. Das Gemeindeteam wünscht ein gesegnetes Osterfest.

Text und Foto: Dr. Mechthild Mäsker

Impressum:

Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern
Verantwortlich: Jochen Proske, Beauftragter Kirche im Dialog
Parade 4, 23552 Lübeck
Newsletter abbestellen